RUDERCLUB
SCHAFFHAUSEN

Nr. 253 | Juli 2020

Bootshausfest, Herbstwanderung, Corona-Bericht

bulletin 2020

2

www.ersparniskasse.ch

Mehr Möglichkeiten.

ERSPARNISKASSE SCHAFFHAUSEN

Die Bank. Seit 1817.

Treuhand | Steuer- und Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung | Unternehmensberatung
Informatik-Gesamtlösungen

OBT

Nur wer mit Leidenschaft alles gibt, gewinnt!

Dies gilt nicht nur im Sport. Wir setzen unsere Stärken ein, damit für Sie jeder Ruderschlag sitzt. Mit unseren Dienstleistungen sind Sie auf Siegeskurs.

Testen Sie uns – wir freuen uns auf Sie!

OBT AG
Rheinweg 9 | 8200 Schaffhausen
Telefon 052 632 01 50 | **www.obt.ch**

RUDERCLUB SCHAFFHAUSEN

Bulletin des Ruderclub Schaffhausen
46. Jahrgang | Nr. 253 | Juli 2020

Titelseite: von links nach rechts: Andrea Richli, Sophia Schaub, Christina Mayer, Nicolà Letta

Einladung zur 123. ordentlichen Generalversammlung 2020

Samstag, 29. August 2020, 14:40, Bootshauswiese

Traktanden

1. Präsenzkontrolle
2. Begrüssung, Eröffnung
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Protokoll der GV 2019 (siehe Bulletin Nr. 248, April 2019)
5. Aufnahme neuer Mitglieder
6. Jahresbericht 2019
7. Jahresrechnung 2019 und Entlastung Vorstand
8. Mitgliederbeiträge
9. Budget 2020
11. Verabschiedungen, Wahlen
12. Bericht aus Breitensport und Regatta-Team
13. Ehrungen
14. Verschiedenes, Abschluss

Die wegen des Coronavirus verschobene GV wird unmittelbar vor dem Bootshausfest ausgetragen. Es wird keine Leinwand geben. Die Finanzunterlagen sind bereits seit März 2020 auf unserer Website unter ruderclub-schaffhausen.ch - Service - Downloads verfügbar. Die Jahresberichte wurden im Bulletin 252 publiziert, welches ebenfalls an gleicher Stelle auf unserer Website verfügbar ist. Die Teilnahme an der GV ist für alle Mitglieder Ehrensache. Stimmberechtigt sind Aktiv- und Ehrenmitglieder. Im Anschluss an die GV RCS wird die Stiftungsversammlung der RCS Bootshausstiftung ausgetragen.

Der Präsident: Peter Koch

Design?
iff
Widerstehen Sie Gewöhnlichem.
Marken, Werbung, Film, Digital
iff.ch

eckert zum wohnen
rudern draussen
wohnen drinnen
eckertwohnen.ch
- vorhänge
- möbel
- lampen
- bürostühle

Im Guet 4 · 8246 Langwiesen · Tel. 052 659 20 72
mail@markusbrunner.ch · www.markusbrunner.ch
BRUNNER
Plattenbeläge, Natursteinbeläge, Cheminée, Ofenbau, Speckstein- und
Cheminéeöfen, Holzherde, Kaminsanierungen, Stahlrohrkamine

"(nicht) ganz sauber..?!"

AUTO WASCHZENTRUM
Ring-Park

Personentransporte & Kurierdienste
seit 1963 - **Steinemann Kleinbus AG**
Quality. Our Passion.

WÜST RELLSTAB SCHMID AG
DIPL. BAUINGENIEURE ETH/SIA

WRS

Ihr kompetenter Partner für Bauaufgaben.

Überbauung Stahlgiesserei "Werk I", Schaffhausen
Statik und Brandschutzplanung

WWW.WRS-ING.CH

TEL. 052 630 04 10

Rückblick

Aufgrund der Corona-Krise können wir über keine Regattateilnahmen berichten. Darum werfen wir einen Blick zurück, 40 Jahre, auf die Ereignisse um unsere RCS-ler Stephan Netzle, Hans-Konrad (Koner)Trümpler und Markus Handschin. Der Text kann unserem Jubiläumsbuch zum 100. Geburtstag des RCS 1997 entnommen werden. Es sind immer noch einige Exemplare für CHF 20 pro Stück verfügbar *(Kontakt: Peter Koch)*.

Koner Trümpler, unser Chef Material, hat den Text verfasst.

Ausgangslage

In den Jahren um 1980 erlebte der RCS eine Phase internationaler Erfolge, welche in diesem Ausmass in seiner Geschichte bisher einmalig waren. Als Höhepunkt wurden Stephan Netzle und Hans-Konrad Trümpler 1982 in Renngemeinschaft mit den Thalwilern Bruno Saile und Jörg Weitnauer Weltmeister im Vierer-ohne.

Bei Rückblicken ist die Versuchung gross, wichtigen Ereignissen einen Titel, Namen und Zeitspanne zuzuordnen, im Fall dieser ausgeprägten Regattasport-Phase wird vereinfachend von der «Ära Netzle/Trümpler» gesprochen. Aber wie oft verbirgt auch dieses mangelhafte Etikett andere, auch wichtige Namen und verleitet zum falschen Eindruck, diese «Zeit der Grosserfolge» sei ein isoliertes Ereignis in unserer Clubgeschichte gewesen. Als Beteiligter möchte ich deshalb aus persönlicher Sicht einige dieser «anderen Namen» nennen und das Umfeld im Club beschreiben, das der Nährboden für unsere Erfolge war.

Stephan und ich waren die Kinder einer neuen Regattabewegung im RCS, die sich nach den Olympischen Spielen von Mexiko (Roland Altenburger, Alfred Meister) und München (Heini Fischer) mit grossem Schwung und viel Idealismus ausbreitete. Behutsamer und umsichtiger Regisseur dieser Welle war Markus Handschin, der bereits 1973 einen reinen Schaffhauser Junioren-Achter an die WM nach Nottingham brachte; Leute wie Roland Altenburger, Felix Wilhelm, Peter Wehrli, Ruedi Keller und viele andere unterstützten ihn dabei tatkräftig in verschiedenen Funktionen und waren für uns Neulinge Vorbilder, Bootsgenossen und Trainer zugleich. Das Reservoir an jungen Ruderern war plötzlich gross geworden und alles war da: Eine passende Infrastruktur, kompetente Betreuer, Gruppendynamik und -druck, Freude am Erlebnis Rhein, Regattaerfolge, Leistungswille (welcher Club hatte damals schon jeden Sonntag 30 Jugendliche und Aktive auf einem langen, winterlichen Randenlauf?). Und anderes gab es noch nicht oder steckte in den Anfängen: die Flut von Freizeitangeboten, Individualismus, die Anbetung von unerreichbaren Mega-Sportstars, der Feldzug von Material und Kommerz im Sport.

Aufbau

Nach ziemlich verhaltenem Einstieg in die Regattawelt (Stephan war etwas zu klein, ich etwas zu dick…) stellten sich bald Erfolge ein. 1975 waren zwei RCS-Achter

Schweizer Meister, wir waren an Bord. Noch verliefen – altersbedingt – unsere Wege getrennt, aber die Stationen glichen sich. Erste Junioren-Weltmeisterschaften in Montreal, Tampere und Belgrad, die anspruchsvolle, aber lohnende Schule des Zweier-ohne mit verschiedenen Partnern und später die Einsamkeit des Skiffiers. Im Training auf dem Untersee stiessen wir denn auch als Einzelkämpfer erstmals aufeinander, wobei ich – als der jüngere – davon profitierte, dass Stephan RS-geschwächt war. Lange schaute Markus unserem getrennten Treiben aber nicht mehr dazu («Wir sind kein Skuller-Club»), sondern drängte auf eine erste Ausfahrt im Zweier-ohne. Es sollte die erste sein von vielen Hunderten von himmlischen, höllischen, heissen, kalten, windigen, langen und beglückenden Ausfahrten…

Anfänglich wollte die Fachwelt nicht wahrhaben, dass mit diesem ungleichen Paar aus der nördlichen Provinz ein Zweier in Erscheinung getreten war, der etwas zu sagen hatte. So tat die NZZ einen ersten Achtungserfolg an der Frühjahrsregatta in Mannheim noch mit dem (falschen) Hinweis auf magere Konkurrenz ab. Wir hatten den internationalen Braten längst gerochen, hatten gemerkt, wie es unter dem Bug zu rauschen begann, wenn wir «Gas gaben», vom schier unfassbaren, tranceartigen Harmoniegefühl währen den Trainingsausfahrten gar nicht zu reden. Und – kaum zu glauben bei all' der harten Arbeit – lustig hatten wir es auch noch. So entwickelten wir als verschworener Dreier mit Markus bald auch unsere eigene Sprache und Witze, die Aussenstehende kaum verstanden. In Anlehnung an eine damalige Deo-Werbung nannten wir unseren Erfolg bringenden Rhythmus das «unglaubliche Roll-on», und als

Fortsetzung auf Seite 8 →

Ihr Geld verdient mehr Kompetenz

10 gute Gründe für unsere Anlagelösungen

Egal in welcher Lebenssituation Sie sich befinden, der Blick aufs Ganze ist entscheidend. Deshalb arbeiten bei uns Anlage-, Vorsorge- und Steuerspezialisten Hand in Hand.

Starten Sie jetzt mit uns in Ihre Anlagezukunft.
www.shkb.ch/anlegen

Schaffhauser Kantonalbank

rigling
beschriftet.

CORRA
TRANSPORTE

Seit 1960 Ihr Partner für Entsorgung, Recycling, Transporte
052 672 27 55 www.corra.ch

• Mulden • Kran • Entsorgungslösungen
• Recycling-Sammelstelle

Radsport Schumacher
Schaffhausen | Christian Ehrensperger

Ihr Fahrrad-Spezialist

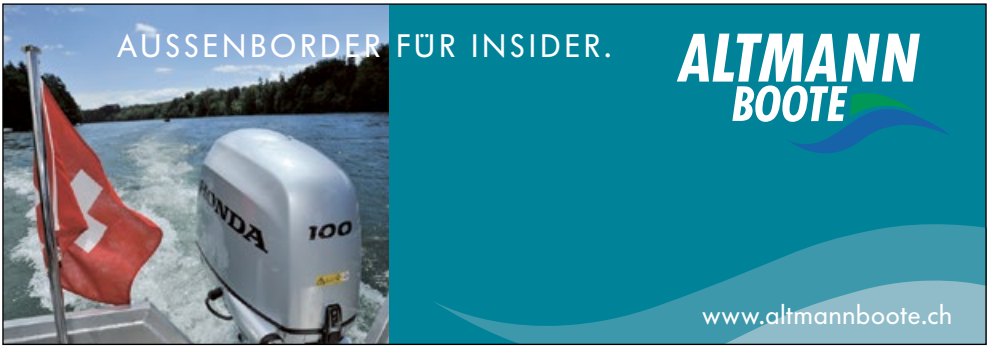
Hohlenbaumstrasse 99
CH-8200 Schaffhausen
Telefon +41-52-625-0577
Fax +41-52-625-0587
Email info@radsport-schumacher-sh.ch
Webseite www.radsport-schumacher-sh.ch

Kaufen Sie Ihr Bike nicht
irgendwo.
Sie sind für uns auch nicht
irgendwer.

CR
CUVÉE ROT
WEINKELLEREI
Virtuoser Genuss
Schaffhauser Weine für besondere Anlässe
www.gvs-weine.ch

VOLKSAPOTHEKE ZUM ROTEN OCHSEN
VOLKSAPOTHEKE ZUM ZITRONENBAUM
VOLKSAPOTHEKE ZUM RÜDEN
VOLKSAPOTHEKE IM DORF NEUHAUSEN
www.volksapotheke.ch
GENOSSENSCHAFT VOLKSAPOTHEKE SCHAFFHAUSEN

Parkett
Teppiche
PVC
Linoleum
Service
schäuble
Bodenbeläge
Floraweg 7, 8200 Schaffhausen
T 052 624 26 28, www.boden.sh


AUSSENBORDER FÜR INSIDER.
ALTMANN BOOTE
HONDA
100
www.altmannboote.ch

Gipfel des Übermuts erfanden wir unsere Version der Eskimorolle, bei der wir das Ruder während des Vorrollens einmal in der Dolle um seine Achse drehten.

In solcher Stimmung – aber nicht etwa ohne das Herz in den Hosen – traten der 22jährige Student, der 19jährige Schüler und ihr Buchhändler-Trainer im Sommer 1979 in Bled erstmals gegen den Rest der Welt an. Wir wurden Dritte, und diese Bronzemedaille ist wohl unsere süsseste WM-Medaille überhaupt.

Wo lagen denn unsere Stärken? Warum waren wir schneller als viele andere? Sicher braucht es Talent, also ein ganzes Bündel von Eigenschaften und Anlagen, aber auch ein günstiges Umfeld, um in irgendeinem Bereich Herausragendes leisten zu können. Greifbare Faktoren wie Motorik, Physiologie, Rhythmusgefühl, Körpermasse waren im richtigen Mass und Verhältnis zueinander vorhanden, dazu hatten wir einen ausgezeichneten Trainer. Unsere Triebfedern waren Lust auf Leistung, Freude am Rhythmus, Rudertechnik und Rhein. Und wir profitierten von unserer Umgebung: Die Elternhäuser, der Club, teilweise die Schulen und die Sporthilfe stützten uns und schafften gute Bedingungen. Trotz grossem Trainingsaufwand blieben wir reine, fast naive Amateure, die immer vor Augen hatten, dass am Ende jeder noch so erfolgreichen Ruderkarriere ein normales «Zivilleben» mit allen seinen beruflichen Herausforderungen stehen würde. Diesem Bewusstsein entsprang eine gewisse Leichtigkeit, fast Nonchalance, die es uns erlaubte, ziemlich unbeschwert mit dem Sport umzugehen: Wir hatten keine Verträge zu erfüllen, waren nie verheiratet mit dem Rudersport, sondern nur verliebt ... Aus der gleichen Haltung heraus lehnten wir auch jede Form von Doping ab; es war für uns weder Versuchung noch Gefahr.

Markus beobachtete denn neben unseren Leistungen auf dem Wasser auch aufmerksam jene in Schule und Studium. Unser «Leben danach» war ihm ebenso wichtig wie die Erkenntnis, dass wir aus einem – zwar schwierigen, aber spannenden – Doppelleben als «Studis» und Ruderer einen wichtigen mentalen Vorsprung schöpften, der uns im Boot schneller machte.

Olympia zum Ersten...

Im Olympiajahr 1980 blies ein wesentlich rauerer Wind als im Vorjahr. Er wehte einerseits auf dem Wasser, wo wir unsere internationale Stellung in einem nagelneuen, massgeschneiderten Stämpfli-Zweier zu behaupten hatten, aber auch an Land, wo ein Kampf um Moral und Politik entbrannt war. Moskau war die Olympiastadt, aber die Sowjetunion führte in Afghanistan Krieg, und so wurde im Westen zum Boykott aufgerufen. Das Gespenst von Melbourne ging wieder um. Bisher waren wir – trotz des Kalten Krieges – innerhalb der weitgehend entpolitisierten FISA-Familie vor Einflüssen der Politik geschützt gewesen (Thomas Keller, ihr Präsident, konnte sich jahrelang erfolgreich gegen Fahnen- und Hymnenzeremonien wehren), und wir hatten freundschaftliche Beziehungen zu Ruderern aus dem Ostblock. Nun aber war das Traumziel Olympia plötzlich in Gefahr durch Ereignisse, die mit dem Rudern und uns nichts zu tun hatten.

Aus der tiefen Überzeugung heraus, dass der Sport nicht mit Politik vermischt werden darf, bezogen wir öffentlich Stellung gegen den Boykott und schufen uns damit einige Feinde, auch in den eigenen Reihen. Diese Konfrontation und Ungewissheit setzten unserer Motivation immer mehr zu, weshalb wir nach Alternativen und etwas Neuem suchten. «Nur zum Spass» wasserten wir deshalb an einem schönen Frühlingsabend in Eglisau mehr zufällig mit zwei Thalwiler Skullern einen alten Riemenvierer. Dies war der Anfang einer mehrjährigen, wertvollen Rudergemeinschaft mit Bruno Saile und Jörg Weitnauer, den erfahrenen WM-Bronze-Medaillisten von Karapiro/Neuseeland.

Auf ideale Weise ergänzten sich im neuen Boot die unterschiedlichen Stärken der beiden Zweier, und bald entwickelte sich eine solide Partnerschaft. Die Trainer-Arbeit teilte sich Markus nun mit dem Thalwiler Peter «Güscht» Aschmann. Wir begannen, regelmässig im Vierer-ohne zu trainierten und buchten bereits wenige Wochen nach der ersten Ausfahrt wertvolle Regatta-Erfolge, einen davon in Berlin-Grünau, der Höhle der DDR-Löwen. Am Rotsee ruderten wir im Zweier und Vierer je auf den zweiten Platz hinter den Weltmeistern aus der DDR. Endlich kam nun auch grünes Licht für Moskau, und es war klar, dass wir im ungesteuerten Vierer starten würden. Leider verdrängten wir damit eine Mannschaft des Seeclub Zürich (mit «unserem» Dani Homberger) in den gesteuerten Vierer und verloren deswegen postwendend das Trainingsgastrecht in Eglisau. Die Olympia-Vorbereitung fand deshalb unter schwierigen Bedingungen auf einem stürmischen Untersee statt.

Und Moskau, das Ziel unserer Träume? Wir erreichten zwar den Final, ruderten dort aber als enttäuschte Sechste ins Ziel. Nebst einer mässigen Vorbereitung und der beeindruckenden Konfrontation mit dem Koloss Olympia waren wir als Mannschaft in einer schwierigen Phase: Das Prickeln des Neuen war bereits weg, aber eine sichere Routine fehlte noch.

Im folgenden Jahr gelang trotz RS, «Abverdienen» und Blinddarm-Operation die Revanche für Moskau. Nach einer erfolgreichen Saison, in der wir erstmals auch die einzigartige königliche Henley-Regatta genossen und internationale Deutsche Meister wurden, sicherten wir uns an der WM 1981 in München die Silbermedaille. Noch war das Boot der Sowjetunion fünf Sekunden vor uns, ein Jahr später sollte sich das Blatt aber wenden.

Zum eigentlichen Höhepunkt unserer Laufbahn wurde die WM 1982 in Luzern, an der wir Weltmeister im Vierer-ohne wurden. Nach den guten Erfahrungen des Vorjahres mit dem Höhentraining ruderten wir wieder mehrere Wochen im Engadin. Die harte, kalte Arbeit auf dem Silvaplanersee sollte sich lohnen: Obwohl Bruno Saile kurz vor dem Final noch wegen Ischias behandelt werden musste, gelang uns auf dem Rotsee ein nahezu perfekter WM-Endlauf, und wir siegten vor der UdSSR, der CSSR, Rumänien, Dänemark und der DDR. Die tosenden Anfeuerungen des Heimpublikums, der Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft, das Glücksgefühl und die tiefe Erschöpfung nach dem Sieg bleiben unvergesslich. Auch wenn wir nun von den Medien umworben

Fortsetzung auf Seite 12 →

Komplexe Aufgaben erfordern
kompetente, erfahrene Partner.
Für Neu- und Umbauten.

Neu eingerichteter Showroom
in Uhwiesen
www.meisterkuechen.ch

MEISTER
KÜCHEN

Robert Meister AG
Sanitär · Spenglerei · Heizungen

24 h
Notdienst
079 236 44 22

Zügled Si gern?
Nei?
Aber mir!

Gebrüder
GONZALEZ
Qualitätsumzüge seit 1984

www.gonzalez.ch • Kundendienst 052 624 52 52
"Damit Si wenigschtens bim zügle nid is ruedere chömed."

VIEL SPASS BEIM RUDERN!

SSI SCHÄFER wünscht dem Ruderclub Schaffhausen viel Spass beim Rudern!

ssi-schaefer.com

SSI SCHÄFER

Alte Schule – junges Team

052 520 75 20
Werkstrasse 5; 8222 Beringen
info@schraffmueller.ch
www.schraffmueller.ch

SCHRAFF&MÜLLER
GARTENBAU

Jetzt aktuell: Winterschnitt! Kontaktieren Sie uns für einen Termin.

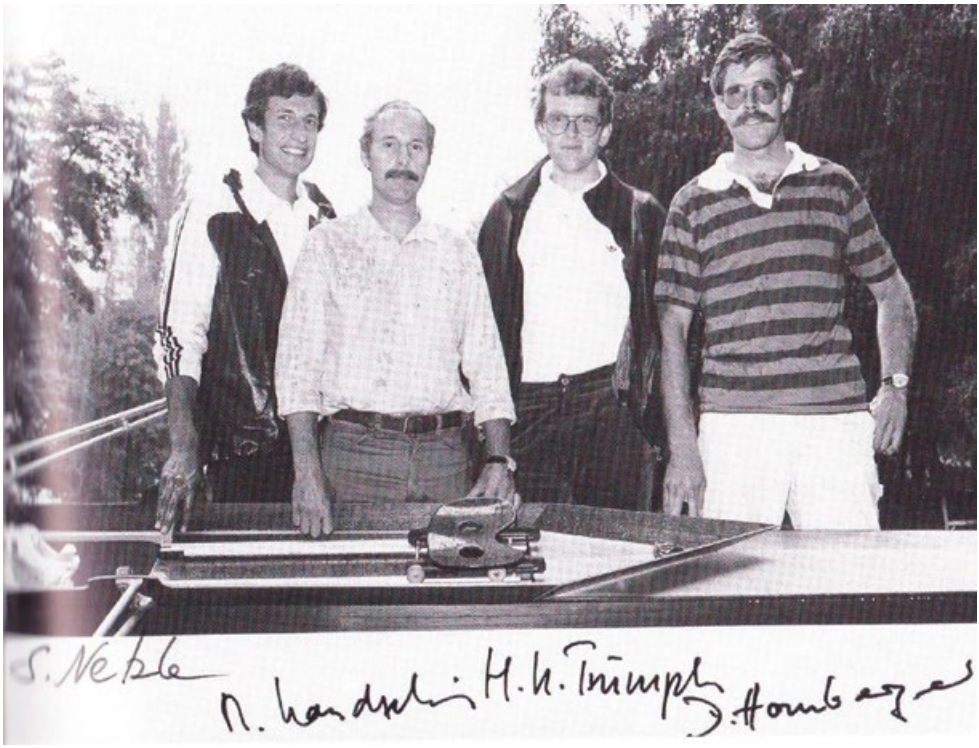
und zu lokaler Prominenz wurden (der Übernahme «Supervierer» war nicht mehr wegzukriegen), änderte sich nichts an unserem Amateurleben. Zwar schätzten und genossen wir die Feiern, Empfänge und Geschenke, daneben warteten aber ungeduldig Schule und Beruf, bei Markus Familie und Geschäft.

Weil dieser Druck stieg und wichtige Ausbildungsschritte geplant waren, entschlossen wir uns für 1983 zu weniger Aufwand. Wir markierten im Vierer zwar an einigen Regatten erfolgreich internationale Präsenz, an die WM nach Duisburg fuhren aber nur die Thalwiler Kollegen, die sich für ein Experiment in den Zweier-mit gesetzt hatten. Noch im Herbst des gleichen Jahres setzten wir uns für eine Standortbestimmung zu fünft zusammen; im Hinblick auf Olympia 1984 in Los Angeles war es notwendig, Möglichkeiten und Motivation aller Beteiligten genau zu kennen. Schon damals zeichnete sich ab, dass wahrscheinlich unsere letzte gemeinsame Saison bevorstand. Alle waren noch einmal bereit, erneut die vielen Opfer zu bringen; der Aufbau für Kalifornien – unsere zweite Olympiachance – begann.

... und zum Zweiten

Die Fehler von Moskau wollten wir diesmal vermeiden, und so setzten wir so viele Karten aufs Rudern, wie nie zuvor: reduzierte Arbeit, Studiumspause, Urlaub in der Ausbildung. Das war nötig, denn auch das Niveau an den Regatten war hoch wie nie zuvor, stiessen doch zu den europäischen Gegnern nun auch sehr starke Boote aus Übersee, vor allem aus den USA. Boykott war zwar wieder ein Thema, da aber diesmal der Osten dran war, belastete er uns weniger als 1980. Glanzresultate an den wichtigen Regatten sowie eine Höchstform, die wir uns im intensiven, minutiös geplanten Höhentraining geholt hatten, weckten klare Medaillenhoffnungen für den Olympiafinal. Es schien, als hätten wir diesmal alle berechenbaren Faktoren im Griff... Nur das Glück, oder vielmehr das Pech kümmerte sich nicht um unsere Planung: eine Woche vor dem Endlauf löste bei mir eine kleine Blase an der Ferse eine mittlere Katastrophe aus. Ich bekam hohes Fieber und hatte stark geschwollene Lymphdrüsen im Bein. Praktisch über Nacht war nun alles fraglich geworden, und der Schock für die ganze Mannschaft war riesig. Möglicherweise dauerte er bis in den Final an, den wir nach meiner relativ schnellen und kompletten Genesung problemlos erreichten. Dort nämlich ruderten wir bis über die erste Streckenhälfte an der Spitze, und eine Medaille war in Griffnähe, auf den letzten 500 Metern aber fuhren noch vier Boote an uns vorbei. Noch heute wissen wir nicht genau, was damals passiert war. Nun hatten wir die schwierige Aufgabe, die bittere Erfahrung zu verdauen und die simple Erkenntnis zu akzeptieren, dass Sieger von Verlierern leben…

Jener Final auf dem Lake Casitas war unser letztes gemeinsames Rennen. Nicht dass uns der nicht realisierte «krönende Abschluss» entzweit hätte, aber die Zeit unseres Vierers war wohl einfach abgelaufen. die Wege trennten sich, und Bereiche, die lange Zeit zu kurz gekommen waren erhielten wieder höhere Prioritäten: Familie, Schule, Beruf und Freizeit.



Für den Ruderclub Schaffhausen bedeuteten jene Jahre eine Blütezeit, die aber gleichzeitig die schwierige Aufgabe mit sich brachte, die Gunst der Stunde zu nutzen und den Nachwuchs breit zu fördern. Markus betreute neben der ersten Mannschaft phasenweise auch Boote mit jüngeren Ruderern, und auf Clubebene wurde mit verschiedenen Aktionen versucht, das drohende Loch hinter Netzle/Trümpler zu stopfen. Als sich aber unser Cheftrainer nach 21 Jahren (meist unentgeltlichem) Einsatz zurückzog, und wir uns beruflich stark engagierten, fehlte die erfahrene Kraft, welche eine Fortsetzung der Regattaerfolge ermöglicht hätte.

Koner Trümpler

HÜBSCHER geht‘s nicht.

Umbau + Sanierung

Planung + Realisierung
Dachsanierung
Fassadensanierung
Gebäudemodernisierung

HÜBSCHER HOLZBAU AG
8222 Beringen | Tel. 052 687 40 00 | www.huebscher-holzbau.ch

Falsche Richtung eingeschlagen?

Wir bringen Sie wieder auf Kurs.

Philipp Früh, Generalagent

Generalagentur Schaffhausen
Philipp Früh

mobiliar.ch

Mühlentalsträsschen 9
8201 Schaffhausen
T 052 630 65 65
schaffhausen@mobiliar.ch

die **Mobiliar**

004970

Neu im 2018:
Audioguide in Schaffhuuser Dialekt

Werner Mändli AG
8212 Neuhausen a. Rhf.
Tel. +41 52 672 48 11
www.maendli.ch

DIE BLAUE FLOTTE
Rhyfall Mändli
SEIT 1895

...und rhein geht's.

Ihr Maler für

– Umbauten
– Neubauten
– Fassaden-Sanierungen
– Renovationen
– Tapezierarbeiten

Qualität für Ruderprofis, natürlich SCHNELL

BEAT SCHNELL
Malergeschäft

[redacted]

8200 Schaffhausen, St. Peterstrasse 19
Tel. 052 643 67 16, Fax 052 643 67 88
E-mail: beat-schnell@gmx.ch

BOOTSHAUSFEST MIT GE

Samstag, 29. August 2020

14:40 Uhr	Registrierung und Getränkeausgabe für Generalversammlung
15:00 Uhr	Generalversammlung Club und Stiftung, nur für Mitglieder
17.00 Uhr	Clubregatta mit zwei Rennen: 4x und 8+, Koners Dampfboot für Zuschauer
18:30 Uhr	Willkommen und Bootstaufe
Ab 19 Uhr bis open end	Abendessen, Kaffeestube im Clubzimmer, Töggelichaschte, Nagelpfahl etc., Bar dieses Jahr erstmals auf der Wiese

Ans Fest sind alle Mitglieder mit ihren Angehörigen eingeladen.

Für das OK: Tobias Huonder, Peter Koch

ENERALVERSAMMLUNG

RUDERCLUB
SCHAFFHAUSEN

Der Schlüssel zum Erfolg

Wir beraten Sie fachkundig und kompetent in allen Immobilien-Bereichen wie

- **Verwaltung**
- **Vermietung**
- **Verkauf**
- **Bewirtschaftung**
- **Sanierungen und Renovationen**
- **Schätzungen**
- **Immobilienberatung aller Art**
- **Beratung zur Immobilien-Finanzierung**

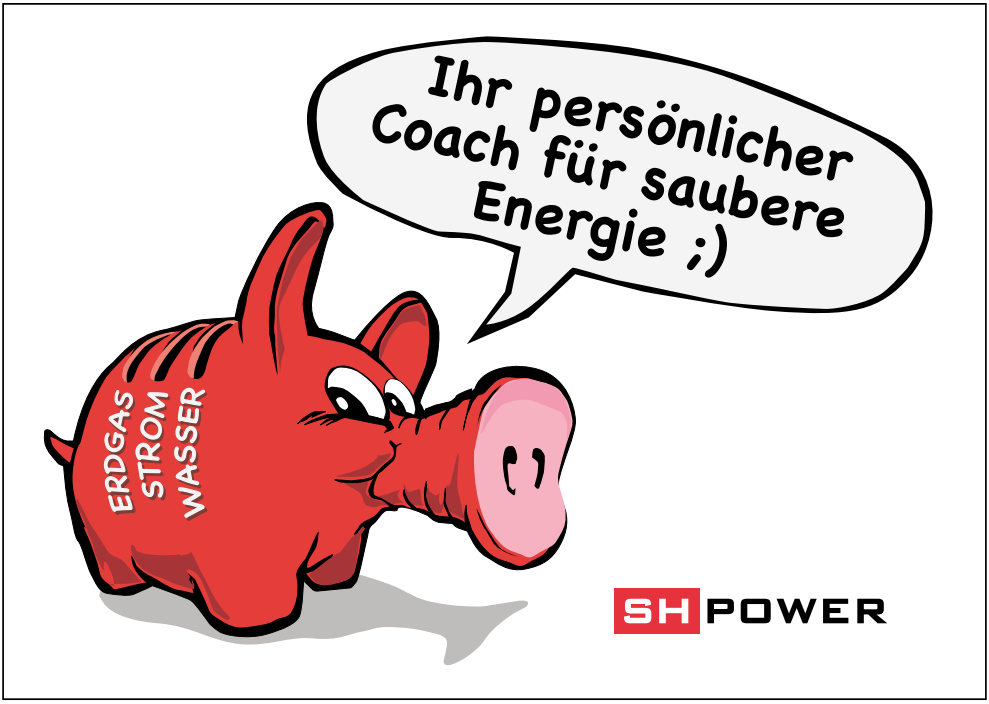
Setzen Sie auf unsere langjährige Erfahrung
und umfassenden Kenntnisse!

DR. KURT PEYER AG
Treuhand und Verwaltung

Schlagbaumstrasse 6 · 8201 Schaffhausen
Tel. 052 632 90 90 · www.peyer-immob.ch
Wir schaffen Lebensqualität.

Ihr SEAT Partner für die Region Schaffhausen.

SEAT



Helferaufruf

Im August 2020 gibt es gleich drei Einsatzmöglichkeiten für einen Frondienst. Alle Junioren und Aktivmitglieder, die ihren Arbeitseinsatz 2020 noch offen haben, sind herzlich eingeladen diese «Gelegenheit» zu nutzen:

Sonntag, 16. August 2020	Lindli Schwümme: 11:00 – 17:00, verschiedene Schichteinsätze am Salzstadel www.sh-lindlischwuemme.ch **Anmeldung bei Peter Koch** peterpit.koch@gmail.com
Mittwoch, 19. August 2020	5. Frondienst: 17:00 – 20:00 Uhr, 15 Personen Allgemeine Bootshaus- und Uferpflege **Anmeldung bei Hubert Lombard** hlo@lombard.ch
Samstag, 29. August 2020	Bootshausfest: 14:30 – 0:00, verschiedene Schichteinsätze **Anmeldung bei Tobias Huonder** tobias.huonder@gmail.com

Unsere Sponsoren

Gold Sponsoren

Onnen Schilling Rechtsanwälte	anwalt-sh.ch
Cilag AG	cilag.ch
Dr. Kurt Peyer AG	peyer-immob.ch
Gebrüder Gonzalez AG	gonzalez.ch
Hübscher Holzbau AG	huebscher-holzbau.ch
IFF Kommunikation & Gestaltung	iff.ch
IWC Schaffhausen	iwc.com
Mannhart & Fehr Treuhand AG	mf-treuhand.ch
OBT AG	obt.ch
Rhyfall Mändli	maendli.ch
Schaffhauser Kantonalbank	shkb.ch
Städtische Werke Schaffhausen und Neuhausen am Rheinfall	shpower.ch

Silber-Sponsoren

Dr. Marcel Cucu	cucu.ch
Garage Altmann	garage-altmann.ch
Martin Music Zahnärzte am Münsterplatz	zamm.ch
Schwaninger AG	schwaningerag.ch
SIG Gemeinnützige Stiftung	sigareal.ch

Bronze-Sponsoren

Bachmann Neukomm AG	bnag.ch
Eurofit	eurofit.ch
Georg Fischer AG	georgfischer.com
Gloor AG Bauunternehmung	gloorbau.ch
Jakob Wallimann Radsport	—
Manor AG	manor.ch
Müller Beck AG	muellerbeck.ch
RCS EDV Dienstleistungen GmbH	rcs-repair.ch
Roost Augenoptik AG	roost-optik.ch

glas? klar!
glasMax ag

glasbau
glaserei
glashandel

gennersbrunnerstr. 71
8207 schaffhausen
tel. 052 633 44 55
fax 052 633 44 50
info@glasmax.ch
www.glasmax.ch

1964
50 Jahre
Von Menschen für Menschen

KAWO
SERVICES AG

- HAUSWARTUNG
- UNTERHALTSREINIGUNG

SCHAFFHAUSEN ZÜRICH BASEL

KLEINBUCHBERGWEG 10 CH-8200 SCHAFFHAUSEN
T +41 52 625 18 18 info@kawo.ch www.kawo.ch

Die neue A-Klasse mit Mercedes me

The first automobile device.

Die neue A-Klasse ist mehr als nur ein Auto. Dank Mercedes-Benz User Experience (MBUX) mit Natural Voice Control, innovativem Touchpad und neuem Touchscreen wird Kommunikation ganz natürlich und intuitiv. Die nahtlose Verbindung zu Ihrem Smartphone sorgt dafür, dass Sie immer über alles Wesentliche im Bild sind.
www.mercedes-benz.ch/a-klasse

Emil Frey AG, Kreuzgarage Schaffhausen, Schweizersbildstrasse 61, 8200 Schaffhausen, Telefon +41 52 632 44 44,
www.mercedes-benz-schaffhausen.ch

Unsere Erfahrung, Ihre Lebensfreude.

Gesundheit ist unsere Kompetenz, die Lebensqualität von Menschen zu verbessern ist unser Bestreben.
Dafür setzen wir uns ein, aus Überzeugung und mit Leidenschaft.

Cilag AG

janssen
PHARMACEUTICAL COMPANIES
OF Johnson & Johnson

Einladung zur Herbstwanderung – Thurauen mit Rangerführung

Samstag 3. Oktober 2020

Sich kennen lernen bei tollem Naturerlebnis. Auch Partnerinnen/Partner von Mitgliedern sind willkommen.

Wir starten „bootsübergreifend“ vom Rheinfall über Rheinau nach Ellikon am Rhein, notabene alles dem Rhein entlang auf dem Uferweg. Nach einer Verpflegungspause aus dem Rucksack geht’s zum Parkplatz bei der Thurbrücke. Wir stehen nun inmitten des nationalen Auengebietes und treffen auf einen Ranger der uns bei einem Rundgang (ca. 2 Stunden) mehr über die tägliche Arbeit im Spannungsfeld zwischen Mensch und Natur erfahren lässt. Wir erhalten einen Einblick in die Ziele der Schutzmassnahmen und aus erster Hand, was im Gebiet aktuell zu sehen ist. Im Anschluss geht’s zum Naturzentrum für einen Imbiss im Restaurant „Rübis&Stübis“. Die Rückkehr nach Schaffhausen erfolgt mittels Bus nach Rafz und weiter mit dem Zug.

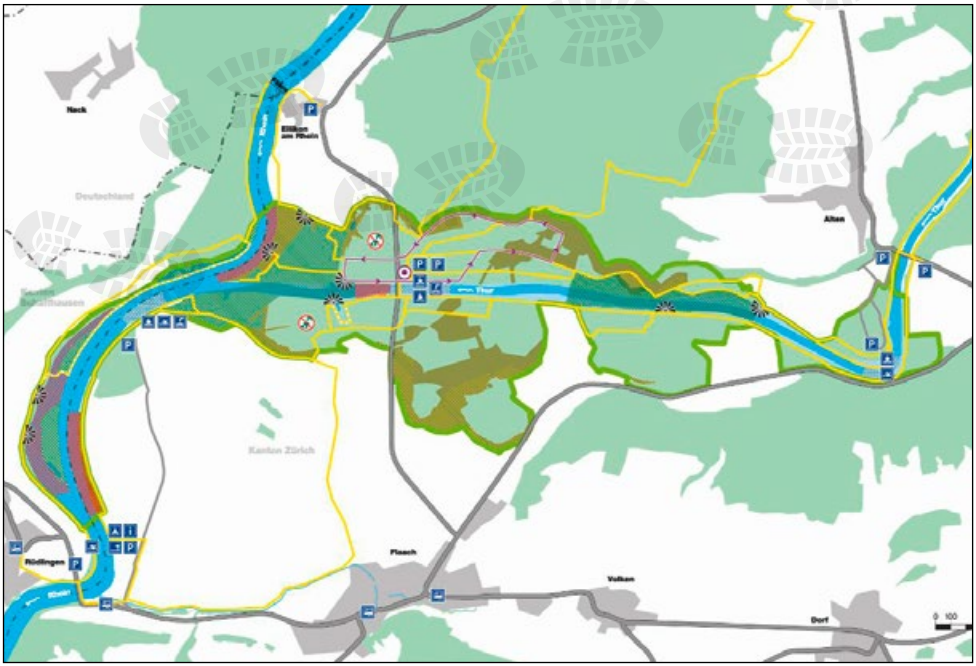
Ich freue mich auf viele wandernde Ruderinnen und Ruderer!

Bruno Mannhart

Wichtige Angaben

- Leichte Wanderung über insgesamt ca. 5 Stunden (ohne Rangertour)
- **Treffpunkt: 3.10.2020, 08.15 Uhr, Info Shop am Rheinfall** (gegenüber Schlössli Wörth)
- Feldstecher für Rangertour wird empfohlen
- Kosten Rangertour zu Lasten Clubkasse
- Imbiss wird individuell bezahlt
- Billette individuell lösen für Bus (Linie 675 ZVV) und Bahn
- Abfahrt Bus Haltestelle Ziegelhütte Flaach bei Rückkehr: 18.18 Uhr
- Ankunft Schaffhausen bei Rückkehr: 19.04 Uhr
- www.naturzentrum-thurauen.ch

Bitte um Anmeldung bis 19. September 2020 an
Bruno Mannhart, buero@brunomannhart.ch, 076 439 85 10


Neck
Deutschland
Kantonsgrenze
Kanton Zürich
Rüdlingen
Rhein
Thur
Flaach
Volken
Dorf
Altenwil
0 100

wir sind IT

we are your IT Service company

RCS

IT Services

IT Infrastruktur + Service

Beratung + Projekte

Cloud Lösungen

Mühlentalstrasse 28
CH-8200 Schaffhausen
Tel. +41 52 624 01 28
info@rcs-it.ch
www.rcs-schaffhausen.ch

ENGINEERED FOR NEW HORIZONS.

Pilot's Watch Chronograph
Edition "Le Petit Prince"

BOUTIQUE SCHAFFHAUSEN
BAUMGARTENSTRASSE 15

IWC
SCHAFFHAUSEN

Interview mit Matti Betz
Schiffsführer URh* und Ruderer

** URh = Schweizerische Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein*

Du warst nicht immer Passivmitglied im RCS. Wie verlief Deine Laufbahn im Rudersport?
Mein Vater Werner Betz ruderte schon. Mit einigen gleichaltrigen Kollegen stieg ich ein und lernte das Rudern; zuerst Riemenrudern. Rennen gerudert bin ich national mit Koni Waldvogel (Steuermann), Lukas Schenk, Martin Ulmer und Ueli Ehrat im Vierer mit Steuermann, damals der KLÖPFTE. Auch bestritt ich einige Regatten mit Lukas Schenk im Zweier ohne Steuermann und im Achter mit weiteren Kollegen. Mit meinen ehemaligen Ruderpartnern habe ich heute noch Kontakt. Leider kann ich aufgrund meiner Arbeitseinsätze schlecht Ruderausfahrten planen. Die Arbeitseinsätze ändern oft, so dass keine fixen Wochentage planbar sind. Ausgestiegen bin ich mit ca. 20 Jahren gegen Ende der Lehre. Unsere Leistung genügte leider nicht für internationale Regatta. Das beste Resultat war ein «Dessertlöffel» (Siegerauszeichnung in Form eines Zürcher Ruders) an der nationalen Regatta Greifensee im Doppelzweier. Danach unterstützte ich das Regatta-Team mit der Übernahme der Administrationsarbeiten: Regatta-Anmeldungen, Trainingspläne etc.

Nach meinem Ausscheiden reiste ich nach Finnland. Dort bin ich Doppelbürger, weil meine Mutter aus Finnland stammt. Der Rudersport rückte in den Hintergrund. In diesem Alter wollte man auch noch anderes erleben. Allerdings zerschlugen sich meine Job-Pläne aufgrund der hohen Arbeitslosigkeit in Finnland zu dieser Zeit. Da ich auch in Finnland militärpflichtig war, musste ich mich entscheiden, und zog die Schweiz dafür vor. So kam ich in meine Heimat zurück.

Wie ist Deine Begeisterung für die Schifffahrt entstanden?
Beim Militär war ich bei den Pontonieren eingeteilt, und in Finnland sah man mich oft auf grossen Fähren unterwegs. Generell faszinieren mich das Wasser und Schiffe. Im Rahmen eines Praktikums war ich bei einer Flussschiffsrederei in Basel engagiert. Das war eine interessante Zeit, die Arbeitsbedingungen auf diesen Schiffen waren jedoch wenig zukunftsträchtig. Ein Kapitän an der Donau erzählte mir von seinem Werdegang: Er habe durch seine langen Abwesenheiten von mehreren Monaten auf den Flussschiffen seine Familie und Freunde verloren. Darum wählte ich einen anderen Weg und suchte in der Schweiz eine Möglichkeit. Per Zufall landete ich bei der URh, obwohl ich damals auch für andere Orte im Land offen war.

Was hast Du für einen Beruf erlernt?
Gelernt habe ich Elektromonteur. Ich begann bei der URh als Matrose, danach folgte der Kassier und schliesslich die Aufgabe als Maschinist. Im Winter führen die Festangestellten ihren erlernten Beruf aus. Da sind Maler, Schreiner, Elektriker etc. Auch branchenfremde Arbeiten müssen teilweise erledigt werden. Saisonal arbeitende Mitarbeiter übernehmen eher selten die Schiffsführer-Tätigkeit. Ab Stufe Maschinist wird die Arbeit schiffspezifisch.

Kannst Du uns den langen Weg zum Schiffsführer beschreiben?
Die theoretische Schulung findet in Zürich statt. In zirka 10 Modulen werden die Kenntnisse vermittelt um sich auf den Abschluss vorzubereiten. Die Prüfung ist anspruchsvoll, weil die

Steckbrief Matti Betz

Alter: 40
Zivilstand: in festen Händen
Fremdsprachen: Etwas Finnisch (Doppelbürger), Englisch, Französisch
Erlernter Beruf: Elektromonteur
Aktueller Beruf: Schiffsführer bei der URh seit 2007
Im RCS seit: 1993

Lösungen selbst beschrieben werden müssen. Sie wird vom Bundesamt für Verkehr abgenommen. Die praktische Erfahrung wird vom Betrieb vermittelt. Diese Prüfung muss spätestens 24 Monaten nach der theoretischen Prüfung abgelegt werden. Im Unterschied zu den See-Schifffahrtsgesellschaften wird in Schaffhausen nicht zuerst das Patent für kleinere Schiffe abgelegt, sondern sofort das für die Grossklassen. Praktisch werden verschiedene Manöver, Sicherheits- und Rettungsrollen geübt. Am Tag X kommt der Prüfungsexperte vom Bundesamt für Verkehr und führt die Prüfung während eines ganzen Tages durch. Man testet zum Beispiel Rettungsmanöver oder das Fahren mit abgedecktem Steuerhaus um eine Nebelsituation zu simulieren. In diesem Fall wird ausschliesslich nach Instrumenten gefahren. Im Rhein war meine Prüfung insofern speziell, als damals Hochwasser herrschte. Der holländische Prüfungsexperte war sehr beeindruckt mit welch hoher Präzision und engen Platzverhältnissen, inklusive Strömung, so grosse Schiffe hier bewegt werden.

Was ist der Unterschied zwischen "Schiffsführer" und "Kapitän"?

Nach dem Patent wird man Schiffsführer. Wenn Erfahrung auf mehreren Schiffen mit unterschiedlichen technischen Voraussetzungen dazu kommt, bekommt man den «vierten Balken» auf die Schultern und wird Kapitän. Die Verantwortung für das Führen des Schiffs ist jedoch die gleiche. Die Teamarbeit ist sehr wichtig; bei der URh arbeiten wir mit dem Götti-Prinzip.

Hast Du schon besondere Situationen erlebt?

Heikle Situationen habe ich schon viele erlebt. Vor allem mit Schlauchbooten. Glücklicherweise sind diese Situationen bis jetzt unfallfrei verlaufen. . Oft sind Schlauchboote die Ursache. Flussabwärts haben wir kaum Ausweichmöglichkeiten. Im worst case geht die Sicherheit von Schiff und Besatzung vor. Aber schöne Begebenheiten kommen öfters vor. So zum Beispiel die Stimmung am Morgen, wenn keine anderen Rheinnutzer unterwegs sind.

Was denken die Schiffsmannschaften der URh über uns Ruderer?

Je nach persönlichem Bezug sind die Einstellungen unterschiedlich. Es gibt aber auch bei Fischern, Ruderern und Kanuten rücksichtsvolle und leichtsinnige Individuen. Den Ruderern des RCS begegne ich natürlich mit besonderer Vorsicht und Sympathie.

Interview: Peter Koch

ERFRISCHEND

schwaninger
die Malermeister seit 1935

Erfrischend anders:
Wir beraten Sie gerne,
oder erfüllen
ganz einfach Ihre Wünsche.

Malerbetrieb & Spritzwerk
Schaffhauserstrasse 98
8222 Beringen
www.schwaningerag.ch 052 685 27 25/26

alpina
broker gmbh

Versichern ist Vertrauen!

Wir bieten Versicherungsberatung rund um Ihr Unternehmen vom Abschluss bis über den Schadenfall – Wir sind für Sie da!

alpina broker gmbh
Freier Platz 10
8200 Schaffhausen
052 674 01 40
info@alpinabroker.ch

Gasthaus Schupfen

seit 1455

Steinerstrasse 501
8253 Diessenhofen

Der Service macht den Unterschied

HELLER

RASENMÄHER + MOTORGERÄTE

BERATUNG · VERKAUF · SERVICE

Rebhaldenweg 1 · 8238 Büsingen
Tel. +41 52 533 21 36 · Fax +41 52 533 06 70
www.heller-motorgeraete.ch · e-mail: kontakt@heller-motorgeraete.ch

Ruderclub Schaffhausen

Website:	www.ruderclub-schaffhausen.ch
Clubadresse:	Peter Koch, Ruderclub Schaffhausen, Schildgutstrasse 19, 8200 Schaffhausen
Bootshaus, Peter Zbinden:	Hauptstr. 100, 8246 Langwiesen, P: 052 659 38 53
Postkonto:	82-97-5, IBAN-Nr: CH55 0900 0000 8200 0097 5
Mitgliederadressen:	Kerstin Bichsel, Tannenstrasse 18, 8212 Neuhausen M: 079 472 33 59, E: kerstin.bichsel@bluewin.ch

Impressum Bulletin

Erscheinungsweise:	Drei Mal jährlich, Auflage: 520 Exemplare
Planung und Inserate:	Peter Koch (Koordinaten unter Adressen Vorstand)
Redaktion:	Peter Koch (Leitung), Koner Trümpler (Lektorat),
Layout:	Fernando Soubiran, NanoDesign, Schaffhausen, www.nanodesign.ch
Druck:	Kunz-Druck AG, 8224 Löhningen, www.kunz-druckag.ch
Nächster Redaktionsschluss:	30. Oktober 2020

AGENDA 2020

Club-Termine

15. August	Probetraining für Jugendliche ab 13 Jahren	Samuel Ess
16. August	Lindli Schwümme	Peter Koch
29. August	Generalversammlung und Bootshausfest	Tobias Huonder, Peter Koch

Regatta-Termine

24. Oktober	Eventuell Bern Boat Race
14. November	Eventuell Mirabaud Basel Head Regatta

Adressen Vorstand

Präsident	Peter Koch Schildgutstr. 19, 8200 Schaffhausen	052 620 01 22 079 244 84 75	peterpit.koch@gmail.com
Chef Material	Konrad Trümpler Friedbergstrasse 54, 8200 Schaffhausen	052 625 82 52 076 405 57 50	koner@gmx.ch
Chef Finanzen	Alois Carnier Walther Bringolf-Platz 3, 8200 Schaffhausen	079 316 44 88	acarnier@bluewin.ch
Chef Leistungsrudern	Samuel Ess Zürcherstrasse 38, 2845 Feuerthalen	078 644 53 80	Sam1031@hotmail.com
Chef Breitensport	Georg Strasser Vogelsangstr. 121, 8246 Langwiesen	052 625 60 75	g.r.strasser@gmail.com
Chef Bootshaus	Hubert Lombard Steinegg 5, 8536 Hütwilen	052 747 15 69	hlo@lombard.ch
Chefin Marketing	Rahel Farrier Oberacherweg 4, 6443 Gersau	079 251 09 39	rachelitach@gmx.ch
Aktuar	Marcel Bührer Bächlistrasse 2, 8252 Schlatt TG	052 657 40 78 079 626 45 93	msbuehrer@shinternet.ch
Präsident der Bootshausstiftung	Roland Wyss Staubeggstrasse 23, 8500 Frauenfeld	052 721 83 58 079 410 79 07	roland-wyss@bluewin.ch

MANNHART & FEHR TREUHAND AG Technik, Ausdauer, Dynamik!

Als Schlagmann in der Elite-Klasse «Treuhand-Boot» lenken wir das wegweisende Steuerblatt zielgenau.

m&F ist seit Jahrzehnten aktiv und innovativ in der Beratung von Treuhanddienstleistungen.

MANNHART & FEHR TREUHAND AG
Winkelriedstrasse 82, 8203 Schaffhausen, Telefon +41 52 632 20 20
info@mf-treuhand.ch, **www.mf-treuhand.ch**

m&F
MANNHART & FEHR

Wir kommen nicht so schnell ins Rudern.

Verkauf & Vermietung, Bewirtschaftung, Bewertung und Immobilienmarketing.

Bahnhofstrasse 9 | 8260 Stein am Rhein | Tel. 052 742 07 80 | www.muellerspecht.ch

PP
8200 Schaffhausen

Post CH AG

Retouren an K. Bichsel
Tannenstrasse 18
8212 Neuhausen

ONNEN SCHILLING
RECHTSANWÄLTE

Bühlstrasse 15 Postfach CH-8201 Schaffhausen
Telefon +41 52 624 96 00 E-Mail office@anwalt-sh.ch
www.anwalt-sh.ch
Mitglieder des Schweizerischen Anwaltsverbandes